



Besinnliche Weihnachtsfeier der TSV-Fußballer

Bei der traditionellen Tombola gab's Gutscheine der Elektromärkte Enzinger und Viehbeck als Hauptgewinne

Ihre traditionelle Weihnachtsfeier haben die Fußballer des TSV Neuötting am Samstag im Inntaler Hof abgehalten. Höhepunkt war auch in diesem Jahr wieder die große, von Heini Pröpster unterhaltsam moderierte Tombola, bei der mehr als 140 Preise verlost wurden. Als Hauptgewinne gab es Einkaufsgutscheine der Elektro-Fachmärkte Viehbeck und Enzinger in Höhe von 500 und 250 Euro. Das große Los hatte in diesem Jahr Christian Nöhmaier gezogen, der sich sehr über den Hauptpreis, den 500-Euro-Gutschein, freute. Der Erlös der Tombola kommt wie jedes Jahr der Fußballabteilung zugute.

Abteilungsleiter Herbert Höfler nutzte die Gelegenheit, um auf das ablaufende Jahr zurückzublicken. Mit einem blauen Auge sei die Erste Mannschaft in der Rückrunde im vergangenen Frühjahr davon gekommen, sie beendete die Saison auf einem Tabellenplatz im hinteren Mittelfeld. Schlecht sei man auch in die laufende Saison gestartet, nach einer furiosen Aufholjagd mit 17 Punkten aus den letzten sieben Spielen habe man sich aber ins Mittelfeld der Tabelle schieben können. Spätestens in der neuen Saison wolle man sich jedoch höhere Ziele setzen und ein Wörtchen um den Aufstieg in die Kreisliga mitreden. Mit der Reserve habe man in der abgelaufenen Saison mit dem Aufstieg in die B-Klasse einen schönen Erfolg feiern können. „Aber in die C-Klasse gehören wir, ehrlich gesagt, auch mit Sicherheit nicht hin“, sagte Höfler. Auch in dieser Saison habe man an die guten Leistungen anknüpfen können und sei daher im vorderen Tabellendrittel zu finden. Dank sprach Höfler den Trainern der Jugendmannschaften aus, denen er durch die Bank gute Arbeit bescheinigen konnte.

Auch Stephan Mayer, Mitglied des Sportausschusses im Bundestag, verfolgt nach eigenen Angaben immer mit Interesse die Ergebnisse der TSV-Fußballer. Er dankte allen, die sich ohne Entgelt für die Fußballabteilung engagieren und brach so eine Lanze für das Ehrenamt. „Solche Tätigkeiten sind ein großer Wirtschaftsfaktor, den man gar nicht hoch genug bewerten kann“, meinte Mayer.

TSV-Vorsitzender Klaus Angermaier meinte, das sportliche Motto der Fußballer solle nicht „Es wird scho glei dumpa“ sein, sondern „Lasst uns froh und munter sein“ – und teilte damit Höflers Ansicht, dass bald der Aufstieg angestrebt werden solle. Natürlich durfte auch der Besuch des Nikolaus (Hans Schilling) mitsamt Kramperl (Christoph Wagenonner) nicht fehlen. Aufgrund des sportlich durchwachsenen Jahres machte dieser auch ausgiebigen Gebrauch seiner Rute. Glimpflich davon kam dabei Trainer Jürgen Dienersberger – konnte doch Herbert Höfler zuvor verkünden, dass Dienersberger auch für die nächste Saison schon als Trainer zugesagt hat.

Mit Weihnachtsliedern und einer amüsanten Weihnachtsgeschichte, vorgetragen durch Thomas Hundsrucker, klang der Abend besinnlich aus. Einige der Spieler zogen zu späterer Stunde noch weiter in die nahegelegenen Kneipen.